



ungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldung

Wochenende 20. - 22. Mai 2005: AnwohnerInnen wurden stinksauer, ...

... weil der Bauleiter meinte, auch ohne Genehmigung rund um die Uhr Lärm machen zu müssen (wahrscheinlich musste er etwas Zeit aufholen, weil die großen Blöcke vor Abtransport doch erst zerkleinert werden mussten). Irgendwann wurde dann auch notgedrungen die PR16 aktiv, am Montag darauf sollen sogar darüber Gespräche im Bezirksamt stattgefunden haben. Wir haben gelernt: Werktags (Mo. – Sa.) von 7.00 bis 20.00 Uhr darf Lärm gemacht werden, zu anderen Zeiten steht die AnwohnerInnen-Hotline rund um die Uhr zur Verfügung: 428 65 16 10 (PR 16)...

...waren aber auch kreativ, ...

...denn es fand bei gutem Wetter u.a. eine Performance von HotelgegnerInnen statt („Schwarzer Block“ vs. „Team Green“); das offizielle Team Green incl. dem neuen Chef der PR 16, Matthias Tresp nebst jungen Bodyguard war sich nicht zu blöde, auf den ruhestörenden Charakter dieser Veranstaltung hinzuweisen und abrechnen zu wollen, doch die große Mehrheit der im Park Anwesenden wollte mehr (wie schrieb die MoPo am 04.03.2005: „Der ehemalige MEK-Mann Tresp ist ein erfahrener Einsatzführer, dem zugetraut wird, Krawalle um den Schanzenturm zu meistern.“). Eine kleine hakenschlagende Demo durch den Park, begleitet vom schwitzenden Team Green („Die dürfen nicht aus dem Park ´raus!“), rundete diesen Nachmittag ab.

Das 3001-Kino, ...

... aus dem Schanzenpark vertrieben, veranstaltet sein Open-Air-Kino vom 16. Juni bis zum 27. Juli 2005 im Millerntorstadion des FC St. Pauli; aktuelle Programm-Infos unter www.3001-kino.de.

Die Verkleinerung des Parks ...

...bzw. die Vergrößerung der Baustelle den Hang hinunter wurde vom zuständigen Gartenbauamt Eimsbüttel ohne förmlichen Antrag mündlich genehmigt, das Datum der Befristung war mangels schriftlichen Antrags zunächst leider nicht zu erfahren; es sollte aber vor Ort geguckt werden, ob alles seine Richtigkeit hätte;

Doch inzwischen sind alle Papiere da; es wurde plötzlich bemerkt, dass die Baufahrzeuge nicht über den Turm fahren könnten, deshalb müssten sie jetzt außen herum fahren! Diese Erweiterung von 550 m² ist natürlich gebührenpflichtig und wird bis zum Ende der Bauarbeiten aufrechterhalten werden, so die Auskunft von Herrn Gollnast (Tel. 42801-2723), dem zuständigen Menschen im Bezirksamt Eimsbüttel.

Der öffentliche Bolzplatz ...

... (der „Käfig“ am Parkausgang Schlump) bekommt einen Kunstrasen, wird vergrößert zu einem Kleinspielfeld (ca. 40 x 60 Meter, d.h. ein noch nicht bekannter weiterer Teil des Parks kommt weg) und ist dann nicht mehr uneingeschränkt öffentlich, weil dem SC Sternschanze Zeiten reserviert werden sollen (zunächst einmal 3 Tage in der Woche, 16.00 – 21.00 Uhr; wenn allerdings weiterhin immer mehr Mitglieder beim SC Sternschanze aufgenommen werden, ist davon auszugehen, dass es auch immer mehr reservierte Zeiten geben wird). Notgedrungen muss der Eingangsbereich Schlump auch gleich mit neu gestaltet werden.

Dies wird ausschließlich mit Bezirksgeldern finanziert, die **nicht** aus dem „Schmiergeldtopf“ kommen, da hat sich die Patrizia auf ihrer Webseite zu weit aus dem Fenster gelehnt oder schlicht gelogen. Interessant ist, dass in dem neu geschaffenen Sanierungsgebiet rund um den Kleinen Schäferkamp herum auch diese Ecke des Parks mit einbezogen ist. Am Mittwoch, 29.06.2005 soll die Sitzung des

Sanierungsbeirates mit den Plänen für die Umgestaltung stattfinden (Ort ist noch nicht bekannt). Nähere Infos dazu sind erwünscht und werden auch folgen...

Der erste Prozess war ...

... und es gab in diesem ersten Prozess im Zusammenhang mit dem Wasserturm/Schanzenpark einen Freispruch 1. Klasse.

Es ging um eine vorsätzliche Sachbeschädigung (genauer: ein umgestürztes Vermessungsgerät); beide Zeugen der Anklage hatten zuvor in ihren Aussagen bekundet (unter gutem Zureden der politischen Abteilung des LKA Hamburg), ganz genau gesehen zu haben, dass der Angeklagte dieses getan hätte.

Nun stellte sich am Prozesstag heraus, dass beide Zeugen genau dies **nicht** gesehen hatten; nach allerlei lustigen Einlagen bzw. Aussagen (z.B. Zeuge 1: "Ich habe mit Zeuge 2 nicht über den Prozess gesprochen." -Zeuge 2: "Ich habe mit Zeuge 1 noch heute morgen, gestern und noch öfter über den Prozess gesprochen." oder Zeuge 1: "Das Vermessungsgerät fiel dann nach links." - Zeuge 2: "Das Vermessungsgerät fiel dann nach vorn.") kam auch die Staatsanwältin nicht umhin, Freispruch für den Angeklagten zu fordern.

Und so war dann auch das Urteil: **Freispruch!**

...und die nächsten werden kommen!

... Bekanntlich sind immer noch über 30 Verfahren anhängig und es kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle so glimpflich und billig ausgehen werden!

Am **Freitag, 24.06.2005**, wird es ein Benefizkonzert geben zugunsten von (Zitat: Konzertflyer):

„FSK ?

Genauer: Für einen Journalisten des FSK, welcher eine hohe Geldstrafe zahlen muss, weil der Hamburger Polizeisprecher ins Mikro sprach und sich dann doch nicht im Radio hören wollte.“

SCHANZENTURM ?

Genauer: Für die Prozesskosten der Schanzenturmhotelgegner, welche nach §129 als kriminelle Vereinigung beschuldigt werden, weitere Widerstandshandlungen und zukünftige Prozesse.“

Es findet statt im KDW, Nobistor 24, um 21.00 Uhr und spielen werden dort **clickclickdecker** und **kettcar**, anschließend ist Disco mit **Olli Windgassen** angesagt.

Widerstand gibt's immer wieder ...

... und wird offensichtlich inzwischen von den Medien unterdrückt.

So ist Mitte Mai in Lübeck beim dortigen Mövenpick-Hotel ein Versorgungsfahrzeug in Brand gesteckt worden und die öden Container im Schanzenpark wurden bereits Ende Mai trotz „Rundumbewachung“ ein wenig bunter gemacht.

Am 25.06.2005 ...

... findet die nächste Demonstration statt.

Auftakt ist diesmal in Altona am **Alma-Wartenberg-Platz** um **15.00 Uhr**.

Vertreibung von Menschen und Vernichtung von Freiräumen findet an vielen Orten in Hamburg statt (und auch nicht nur in Hamburg, siehe z.B. die Räumung der Yorckstr. 59 in Berlin Anfang dieser Woche usw.); nachdem der ehemalige Büroleiter von Schill die PR 21 in Altona leitet, werden gezielt Punks und andere missliebige Menschen aus Ottensen vertrieben; begründet wird dies damit, dass Ottensen sich zu einem Konsum- und Eventviertel entwickelt hat (auf diesem Weg befindet sich bereits auch das Schanzenviertel).

Die Demonstration soll dann zum S-Bahnhof Sternschanze führen, wo eine längere Abschlusskundgebung gegen ca. 18.00 Uhr geplant wird; es wird die dritte Veranstaltung am 25.06.2005 dort sein, zeitgleich finden im Schanzenpark die sog. Schanzenspiele und auf dem Platz des SC Sternschanze der sog. Schanzenrabbatz (Turnier der Fußball-Jugend) statt.

Plakate, Flugblätter etc. kommen demnächst.

Stand: 10.06.2005 Freies Netzwerk für den Erhalt des Sternschanzenparks
SCHANZENPARK FÜR ALLE - KEIN HOTEL IM WSSERTURM